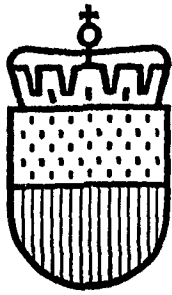


Liechtensteiner Volksblatt

Mit den amtlichen Publikationen aus dem Fürstentum Liechtenstein

Bezugspreise: Liechtenstein und Schweiz jährlich sFr. 24.—, halbjährlich sFr. 12.50, vierteljährlich sFr. 6.50 — Vorarlberg jährlich 6S 260.—, halbjährlich 6S 140.—, vierteljährlich 6S 70.—, monatlich 6S 19.—, übriges Ausland jährlich sFr. 42.—, halbjährlich sFr. 22.—, Bestellungen nehmen alle Postämter und die Verwaltung des «Liechtensteiner Volksblatt» in Schaan entgegen. Postscheckkonto: 90-2988 St.Gallen — Verwaltung und Redaktion: FL-9494 Schaan, Lindenplatz 115, Tel. (075) 2 49 49 / 2 49 50 — Druck: Buchdruckerei Gutenberg, FL-9494 Schaan (Fürstentum Liechtenstein). Einzelverkaufspreis: sFr. —.30 / 6S 2.—



Anzeigenpreise: Einspaltige Millimeterzeile (36 mm) in Liechtenstein: Anzeigen 14,5 Rappen, Textreklame (74 mm) 50 Rappen. In der Schweiz: Anzeigen 18 Rappen, Textreklame 50 Rappen. In Vorarlberg und im übrigen Ausland: Anzeigen 19 Rappen, Textreklame 60 Rappen — Anzeigenannahme: Für das Fürstentum Liechtenstein: Verwaltung «Liechtensteiner Volksblatt», Lindenplatz 115, FL-9494 Schaan, Telefon (075) 2 49 49 und 2 49 50. Für die Schweiz und das übrige Ausland: «ASSA», Schweizer Annoncen AG, CH-9001 St.Gallen, Oberer Graben 3, Telefon (071) 22 26 26 und übrige Zweiggeschäfte der «ASSA»

AZ — FL-9494 Schaan, Mittwoch, 4. Februar 1970

Erscheint Dienstag/Mittwoch/Donnerstag/Samstag

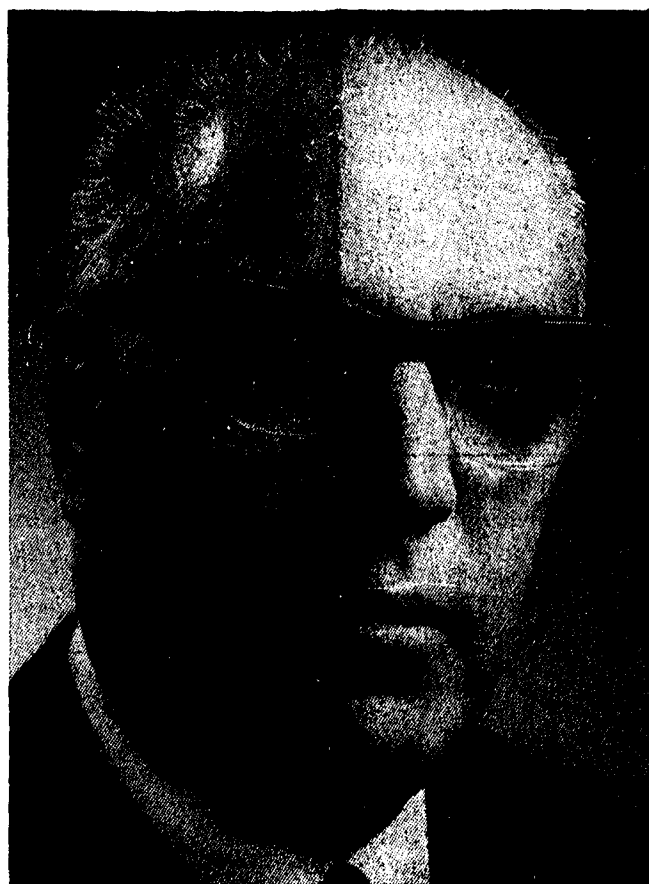
103. Jahrgang — Nr. 17

Die Fortschrittliche Bürgerpartei dankt

Die Fortschrittliche Bürgerpartei dankt ihren Wählern für den grossen Vertrauensbeweis, den sie am sonntäglichen Urnengang entgegennehmen durfte. Mehr als 48 Prozent der liechtensteinischen Stimmbürger honorierten auch am 1. Februar 1970 die Leistungen der Fortschrittlichen Bürgerpartei im Dienste unseres Landes und bestätigten ihr programmatisches Konzept für die Zukunft. Die Fortschrittliche Bürgerpartei dankt in dieser Stunde aber auch ihren Kandidaten, die sich für die Wahlen zur Verfügung stellten, ihren Mandataren in Landtag und Regierung und den Funktionären der Partei im Landesausschuss und in den Gemeinden!

Mehr als vier Jahrzehnte lang trug die Fortschrittliche Bürgerpartei die Hauptverantwortung für die Geschicke dieses Landes und seiner Menschen. Sie kann heute von sich sagen, dass sie persönliche und parteipolitische Interessen stets hinter die Interessen des Landes gestellt hat. Sie kann zu ihren Entscheidungen der letzten Jahre stehen und übergibt ein geordnetes und wohlhabendes Staatswesen.

Die knappe Wahlniederlage vom Sonntag ist der Tribut, den die Fortschrittliche



Bürgerpartei für ihren geradlinigen Kurs im Interesse des Landes zu leisten hatte. Nachdem sie diesen Kurs trotz jahrzehntelanger Befehdung durch die Vaterländische Union und in den letzten Jahren auch durch die Christlich Soziale Partei konsequent durchgehalten hat und im Interesse der Gesamtheit unserer Bevölkerung auch zu den unpopulären Dingen

zu stehen hatte, erkennt sie im geschlossenen Vertrauensbeweis vom Sonntag den Auftrag, ihr Gewicht auch in Zukunft dort geltend zu machen, wo es um das Wohl des Landes geht.

Entlastet von der Hauptverantwortung für die Geschicke dieses Landes, kann sie in Zukunft die von ihr gesteckten Ziele noch konsequenter und zielbewusster verfolgen. Befreit von den Einschränkungen, denen sich die Fortschrittliche Bürgerpartei als Mehrheitspartei naturgemäss gegenübergestellt sah, wird sie auch in Zukunft als starke und aufmerksame Einheit über die weitere Entwicklung unseres Landes wachen und für sein Wohlergehen und das Wohlergehen des Einzelnen eintreten.

Trotz der knappen Wahlniederlage, die wir als Demokraten zur Kenntnis nehmen und respektieren, liegt kein Grund zum Pessimismus vor. Stärker und geschlossener denn je gehen wir mit Optimismus und Einsatz an die Arbeit. Wir nehmen den Auftrag unserer Wähler an und sind bereit uns erneut und mit ganzer Kraft in den Dienst Liechtensteins zu stellen!

Für die Fortschrittliche Bürgerpartei
Dr. Richard Meier, Parteipräsident

Die Ergebnisse der Landtagswahlen

Mit einem Gesamtmehr von 30 Listenstimmen aus beiden Wahlkreisen errang die Vaterländische Union an den sonntäglichen Landtagswahlen erstmals, seit 42 Jahren, 8 von 15 Landtagsitzen und damit die Mehrheit im liechtensteinischen Parlament. Die Fortschrittliche Bürgerpartei zieht mit 7 Abgeordneten in den Landtag.

Das ist die Entscheidung der liechtensteinischen Stimmbürger, die es zu respektieren gilt! Von den insgesamt 4309 Wahlberechtigten, nahmen 4091 (das sind 94,94 Prozent) am sonntäglichen Urnengang teil. Die Wahlbeteiligung lag damit auf der für liechtensteinische Parlamentswahlen üblichen Höhe.

Eine Analyse der Wahlergebnisse zeigt zunächst, dass die Fortschrittliche Bürgerpartei ihre Position in den meisten Gemeinden halten und in einzelnen sogar verbessern konnte. Andererseits zeigen die Zahlen, dass die Vaterländische Union in beiden Wahlkreisen Zuzug aus dem früheren Wählerpotential der Christlich-Sozialen Partei erhielt.

Im Liechtensteiner Unterland, wo die CSP

eine Schrumpfliste mit zwei Kandidaten präsentierte, erreichte sie nur noch 65 Listenstimmen. Etwa die Hälfte des Ergebnisses von 1966 (damals waren es 124 CSP-Listen). Die Fortschrittliche Bürgerpartei konnte im Unterland ihre Position von 652 (im Jahre 1966) auf 683 Listenstimmen am 1. Februar verbessern. Der Anteil der VU stieg indessen von 432 auf 552 Listenstimmen an.

Im Wahlkreis Oberland stieg der Anteil an FBP-Listenstimmen von 1139 (im Jahre 1966) auf 1295 an. Die Vaterländische Union verbesserte hier ihre Position um 407 Listen auf ins-

gesamt 1456. Die Christlich-Soziale Partei, die 1966 noch 199 Listenstimmen im Wahlkreis Oberland für sich buchen konnte, kandidierte diesmal nicht. Mit Ausnahme von einzelnen Gemeinden unterstützten die CSP-Wählergruppen am Sonntag ebenfalls die Vaterländische Union.

Der Vorsprung an Listenstimmen der Fortschrittlichen Bürgerpartei im Wahlkreis Unterland reichte nicht aus, um den Zuwachs der VU im Oberland auszugleichen. Aufgrund der besseren Zuwachsraten der Vaterländischen Union in beiden Wahlbezirken erreichte sie eine Mehrheit von 40 Listenstimmen im ganzen

Fürst + Fürstenhaus

Rücktritt von Regierungschef Dr. Battliner und den Regierungsräten Dr. G. Steger und Josef Oehri

Gestern Dienstagvormittag, um 10.00 Uhr, ersuchten Regierungschef Dr. Gerard Battliner sowie die Herren Regierungsräte Dr. Gregor Steger und Josef Oehri S.D. den Landesfürsten, um die Entlassung aus ihren Regierungssämtern. Gleichzeitig kamen auch die Regierungsratsstellvertreter Adolf Kranz, Xaver Marxer und Bernhard Seger um ihre Entlassung nach.

Der Regierungschef und die Regierungsmitglieder wurden von S.D. Fürst Franz Josef II. auf Schloss Vaduz empfangen. S.D. der Landesfürst verdankte die Dienste des Regierungschefs und der Regierungsräte mit herzlichen Worten und beauftragte sie gleichzeitig bis zur Neubildung der Kollegialregierung mit der verantwortlichen Weiterführung der Amtsgeschäfte.

Land. Trotz diesem relativ knappen Vorsprung ist das Resultat klar. Die Befürchtung, dass eine Partei die Mehrheit der Mandate trotz der Minderheit an Stimmen für sich buchen könnte, ist damit glücklicherweise nicht eingetreten.

Die Ergebnisse der Kandidatenstimmen geben erneut Aufschluss über die Tatsache, dass

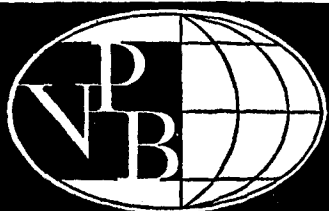
(Fortsetzung Seite 2)

Hauptstimmliste

Gemeinde	Stimme-rechtigte	abgegebenen Stimmen	eingelegte Stimmzettel	Listen FBP	Listen VU	Listen CSP	gültig	ungültig	leer
Eschen	448	422	422	224	185	11	420	2	0
Mauren	411	390	390	213	133	43	389	1	0
Gamprin	148	146	146	77	65	2	144	2	0
Ruggell	238	232	232	108	119	4	231	1	0
Schellenberg	118	116	116	61	50	5	116	0	0
Gesamt	1363	1306	1306	683	552	65	1300	6	0
Vaduz	681	629	628	322	296		618	10	0
Triesen	494	465	464	181	280		461	3	0
Triesenberg	445	423	423	157	259		416	7	0
Balzers	608	588	587	272	310		582	5	0
Schaan	681	644	641	339	299		638	3	0
Planken	37	36	36	24	12		36	0	0
Gesamt	2946	2785	2779	1295	1456		2751	28	0
Total UL/OL	4309	4091	4085	1978	2008	65	4051	34	0

Stimmeteiligung: 94,94 Prozent

Für Ihre Bankgeschäfte



Verwaltungs- & Privatbank
Aktiengesellschaft
Vaduz Tel. 075 / 8 31 31

